



### **Bericht vom 3. Ehrenamtstreffen „Chancen für Flüchtlinge – Von Mensch zu Mensch“**

Auch zum 3. Treffen des Ehrenamtsnetzwerkes „Chancen für Flüchtlinge – Von Mensch zu Mensch“ waren am 01.04.2022 wieder über 25 Teilnehmer ins MGH Kaisersesch gekommen, um sich über die bisherigen Aktivitäten und Erfahrungen auszutauschen. Insbesondere darüber gesprochen, was seitens des Netzwerkes noch organisiert und unternommen werden kann, um die Menschen, die aus der Ukraine nach hier geflüchtet sind, aber auch die, die sich haupt- und ehrenamtlich engagieren, weiter zu unterstützen.

Zunächst berichtete Bürgermeister Albert Jung über die Anzahl der bereits im Kreis und der Verbandsgemeinde Kaisersesch angekommenen Menschen. Viele sind bisher über Privat-initiativen zugezogen oder wurden der Verbandsgemeinde nach dem sog. „Königsteiner Schlüssel“ zugewiesen. (Zur Erklärung: Die Länder sind gesetzlich zur Aufnahme und Unterbringung von Asylbegehrenden verpflichtet. Die Verteilung der Asylbegehrenden auf die Bundesländer erfolgt nach dem sogenannten Königsteiner Schlüssel. Rheinland-Pfalz nimmt dementsprechend 4,8 % aller Asylbegehrenden in Deutschland auf. Die Unterbringung der Schutzsuchenden erfolgt in Rheinland Pfalz zunächst in den Aufnahmeeinrichtungen für Asylbegehrende (AfA) und diese werden dann den Kommunen in RLP zugewiesen.)

Erfreulicherweise haben sich bisher schon viele Menschen in der Verbandsgemeinde bereit erklärt, Wohnraum für geflüchtete Menschen zur Verfügung zu stellen. Da jedoch noch nicht abzusehen ist, wie viele Menschen noch aufgenommen werden müssen, nimmt man bei der Verbandsgemeinde weiterhin gerne noch Wohnraumangebote unter folgenden Kontakt-möglichkeiten entgegen: Telefon: 02653 9996-213, E-Mail: [ukraine@vg.kaisersesch.de](mailto:ukraine@vg.kaisersesch.de)

Bei den ankommenden Gästen handelt es sich meist um Familien bzw. Mütter mit ihren Kindern. Deshalb besteht Bedarf an Betreuungsangeboten in den Kindertagesstätten und Schulen der Verbandsgemeinde. In etlichen Schulen wurden schon Schüler\*innen aufgenommen und es wurden auch bereits kreative und gute Methoden entwickelt, um die ukrainischen jungen Menschen schnellstmöglich im Schulalltag zu integrieren. In einem Schüler-Patenprojekt unterstützen z. B. deutsche Mitschüler der Kurfürst-Balduin-Realschule plus Fachoberschule Kaisersesch die neuen ausländischen Mitschüler. Auch die baldige und zeitnahe Integration von kleinen Kindern im Vorschulalter in die Kitas in der Verbandsgemeinde wurde kürzlich bei einem Treffen der Verbandsgemeinde mit den Trägern und Kita-Leitungen beraten und es wurden bereits entsprechende Konzepte und Betreuungsmöglichkeiten angedacht, die zeitnah mit den Aufsichtsbehörden beraten und dann möglichst schnell umgesetzt werden sollen.

Stadtbürgermeister Gerhard Weber berichtete mit Freude darüber, dass bisher bereits 28 Personen in der Stadt Kaisersesch Aufnahme finden konnten. Mitbürger\*innen, die bereits geflüchtete Familien aufgenommen haben, konnten von ihren bisherigen guten Erfahrungen berichten und lobten besonders die sehr kompetente Arbeit und das hohe Engagement der Mitarbeitenden der Verbandsgemeindeverwaltung. Auch für die Unterstützung durch die Lotsen des Netzwerkes gab es positive Rückmeldungen. Ein ganz besonderes Lob und ein großes Dankschön gilt allen voran den ehrenamtlichen Personen, die aufgrund ihrer Sprachkenntnisse in Ukrainisch oder Russisch als Dolmetscher\*innen und Ansprechpartner\*innen in der persönlichen Betreuung und Begleitung fast rund um die Uhr aktiv tätig sind!

Die Ansprechpartner\*innen im Netzwerk für den Bereich „Arbeit/Job-Suche“, berichteten von ihrem Engagement und den Kontaktaufnahmen zu Arbeitgebern in der Verbandsgemeinde, mit der Bitte, Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen. Es wurde ein sog. „Steckbrief“

entwickelt, den Arbeitgeber und Arbeitssuchende nutzen können, um möglichst passgenau zueinander zu finden.

Die Ansprechpartner\*innen für den Bereich „*Schule/Jugend*“ zeigten sich angetan von der bisher sehr guten Zusammenarbeit mit den Schulen und teilten mit, dass zukünftig ein regelmäßiges Beratungsangebot in dieser Thematik für die Geflüchteten im MGH angeboten wird.

**Als wesentliche Aufgabe für die nächste Zeit kristallisierte sich heraus, dass schnellstmöglich Angebote zum Erwerb der deutschen Sprache für die ukrainischen Gäste organisiert werden müssen.** Neben den offiziellen Sprachkursen, die in Cochem angeboten werden, sollten möglichst niedrigschwellige Angebote organisiert werden. **Eine Idee ist, evtl. an einem oder mehreren Vormittagen in der Woche, evtl. im MGH, Angebote zum Spracherwerb zu organisieren. Hier sucht das Netzwerk Menschen, die sich dabei einbringen könnten: z. B. pensionierte Lehrer, Abiturienten oder sonstige Personen** (evtl. auch mit ukrainisch oder russisch Kenntnissen), **die sich eine solche Tätigkeit vorstellen können.** Nehmen Sie gerne Kontakt mit den Ansprechpartnern beim Flüchtlingsnetzwerk auf!

Um für die geflüchteten Menschen einen **Treffpunkt zum Austausch untereinander und auch zur Begegnung** mit Einheimischen zu bieten, soll in Kürze auch die **Wiedereröffnung des wöchentlichen „Café International“ im MGH Kaisersesch** erfolgen. Weitere Infos dazu folgen. Menschen, die sich hier engagieren wollen, sind herzlich willkommen!

**Das nächste Treffen des Netzwerkes „Chancen für Flüchtlinge- Von Mensch zu Mensch“ ist am Montag, 11. April 2022, um 18:00 Uhr im MGH Kaisersesch.**

**Wichtige Hinweise zum Thema Ukraine finden Sie auch unter [www.kaisersesch.de/ukraine](http://www.kaisersesch.de/ukraine)**